

Traudl's neue Kleider

Traudl wuchs als gewöhnliche Badeente in Garmisch-Entenkirchen auf und verlebte eine glückliche Zeit als Küken auf dem bayerischen Land. Schon früh begeisterte sie sich für den Ski-Sport. Vor allem die Ski-Ente Bob Buckelpiste hatte es ihr angetan. Fasziniert schaute sie den wagemutigen Enten zu, wie sie die winterlichen Pisten hinuntersausten und beim alljährlichen Vierschnabelspringen über die Schanze flogen. Immer wenn eine Ski-Ente waghalsig die Zielgerade erreichte und ihre Schwimmflügel in die Kamera streckte, war Traudl dabei und schnatterte mit Leib und Seele. Dabei war sie so engagiert, dass sie dem Presse-Erpel Franz besonders auffiel. Franz warf während der Wettkämpfe immer Brotkrümel ins Getümmel, um die Menge bei Laune zu halten, was mit einem begeisterten Jubel-Schnattern belohnt wurde. In Traudls Richtung warf er immer ganz besonders viele Krümel, um sie immer wieder schnattern zu hören. Als das Ende der Saison immer näher rückte, traute sich Franz in die Menge zu Traudl und lud sie zu seinem Hausbach zum Schmelzwasser-Rodeln ein. Es dauerte nicht lange und die beiden wurden Erpel und Ente. Als Traudl und Franz waren sie nun ein fester Bestandteil des winterlichen Ski-Enten-Zirkus und wurden von den gefiederten Fans gerne gefeiert, wenn es wieder Brotkrümel regnete. Von da an wurden sie

oft zu Partys der Duck-Society eingeladen und steckten ihre Köpfchen in die feinsten Teiche. Die gute Zeit beschränkte sich aber nicht nur auf den Winter. Auch im Sommer und Herbst hatte Franz als Presse-Erpel viel zu tun und Traudl durfte da nicht fehlen. Sie verstand sich sehr gut darauf, auch die letzten Nesthocker für den Enten-Sport zu begeistern und Franz wollte Traudl auch beim Oktoberfest zum Teichwasser-Anstich dabei haben. Doch Traudl fand, dass sie dafür nichts anzuziehen habe. Ihre üblichen Federkleider waren ihr zu langweilig geworden. Franz überlegte kurz und schaute an sich herunter auf seine Lederhose. Schnell rief Franz bei seinem Schneiderich an und gab ihm Traudls Maße durch. Kurze Zeit später war Traudl von den Schwimmhäuten bis zur Entenbrust in bayerisches Trachtentuch gehüllt. Mit hoch erhobenem Schnabel sahen die beiden nun dem Oktoberfest entgegen und watschelten gut gelaunt auf die Bühne im Zelt der Tümpel-Bräu.



Vom Ententeich zum First-Class-Jacuzzi



Die Augen der Entenwelt waren jetzt auf sie gerichtet und der Siegesflug der Trachtenenten nahm seinen Lauf. Aus allen Gewässern der Welt waren Enten versammelt und

schnatterten begeistert. Sogar die internationale Fluggesellschaft Lufthansa wurde auf die beiden aufmerksam und bot ihnen an, deren Gäste in der First-Class Lounge am Flughafen München zu betreuen. Eigentlich waren sie nur für die Eröffnungsaktion gebucht, doch sogleich trafen Anfragen von einigen

Gästen der Lufthansa, sogar aus dem Ausland, ein. Die Fluggäste haben die beiden sympathischen Enten im Trachtenlook von Anfang an ins Herz geschlossen. Seitdem betreuen Traudl und Franz die Gäste der Lufthansa im Jacuzzi und stimmen sie augenzwinkernd auf die heimischen Gewässer ein. Neuerdings engagiert sich Traudl auch im e-Business und schnattert für die heimische Hotelbranche fleißig via Twitter. Franz liest seiner Traudl immer noch jeden Wunsch von den Kulleraugen ab und als sie sich neulich beklagte, dass sie nichts anzuziehen habe, rief er sofort beim Schneiderich an und bestellte gleich zwei fescche neue Dirndl für sie.

Übrigens, entworfen wurden Traudl und Franz von ihrem Ziehvater Mathias Broegger, der unter www.badeenten.de eine besonders große Population an

Badeenten im Netz mit Werbeaufdruck (schon ab 100 Stück) anbietet.



Ente
der Saison

Die „Ente der Saison“ erscheint alle zwei Monate. Auf www.badeenten.de können Sie sich für den Bezug des Newsletters anmelden. Dort finden Sie auch alle bisherigen Ausgaben als PDF-Datei zum Download. Gern stellen wir auch Ihr Unternehmen hier mit einem Erfahrungsbericht vor. Sprechen Sie uns an.